

NY

J. N. 105008

3. 10. 07



Hôtel Quarnero, 26.

Zwischen Pinien, Cypressen,  
Magnolien. Sonniges  
Plateau am Strand.

Meine Lieben! Liechten!  
Mit P. Kracke geht's nicht mehr,  
wegen Raum Mangel & Unfluff  
an Frau. Sprachfehlen,  
Ungewöhnlich viel hat sich gerührt  
erregt: So wie mit N. 3 ge-  
meldet - meine Herkunft aus  
früher p. Dampfer, karlsche  
Krisen-fahrt, 1 St. Aber wie war  
ich erregt! Am Parkübergang  
& besetzte Masten, überm Thor:  
Willkommen! Alle Barben mit  
fahren geriet. Angehört galt  
das den erwarteten kognitiven  
Congress-Mitgliedern aus Wien.  
Aber ich merkte schon die Zarte  
Blickicht für mein volles



Ersäthen aus Menke'schen, dass  
"Nichts dergleichen", gewöhnlich nicht,  
dankte nicht, ganz wie ein anderes  
gebildetes Congress-Mahl mitgelassen,  
logirte mich in 1. N. ein (per Tag 1 fl  
mit Bed.) 2. entledigte mich kurz.  
Touren den Hübel für die Zukunft, 3  
sprach mit d. Hübel Dkt. der mich  
gut entgegenkam. 4. verteilte  
Dein Pflanz-Kuchen. 5. sah den  
Baleulus zu. 6. Clarirte Abend  
im Conversations-Zimmer 1/2 Stunde,  
da kam aus dem Lesecabinet eine  
junge Frau aus Ungarn, hat den  
Münch für zu spielen, zu hören  
zu dürfen. Also noch in Stunde  
fantasieren! Da merkte ich erst,  
mit wie wenigen Auspruchlore  
zufrieden zu stellen sind, wenn  
Papieres nicht vorhanden. Nun 8  
Uhr zu Bethe. Erstmalige Nacht.  
7. Ein Paar fertig gemacht, das





im unblaflosen Stunden erstanden.

Die Wiener Geserte sind <sup>heute</sup> um 10 Uhr  
angekommen., von Milit. Musik  
auf der Terrasse empfangen.

Ohne Zweifel mir zu Ehren werden  
Strauss Mazuren, Walzer gespielt,

Prákyz Marok u. Valks kypnne.

Ich applaudirte in stillen  
dachte an Euch u. wünschte Euch  
in diese herrliche Welt herein.

Der Walzer spielt auch Mordale,  
die ganz meine franz. Erweuz  
günstig corrigiert. Aber warum  
französisch sie nicht mit uns?

Ich erwarte Eure Nachschrift, um  
dann den Tag meiner Abreise zu  
melden, der vermutlich Ende Woche  
sein wird, wenn die Sonne so günstig  
wie bisher - Dank dem Himmel.

Es ist zu schön! Aber, aber



Keine Aussprache, welche Bekannte  
wie Maler Secler, Jurb. Levy,  
Billroth sind schon fort und die  
Dankheit ist schwer zu ertragen  
auch in Eden. Im Ganzen  
befinde mich - wie bei jedem neuen  
Versuch, besser d. weere zu finden,  
wenn es nur so bleibe.

Lesungen gering im Lesesaal, nur  
die Anfangsprotokolle.

Briefe, Briefe an mich zu lesen  
mit im dringenden Falle zu be-  
antworten. Und w halt' ich  
still, wie Gott will d. freue mich  
auf die Heimkehr nach allen  
brüderlichen Oflanden, den blauen  
Meer d. sonnigen Himmels  
Alle Briefe d. M. für geküpfelt  
An Eura, wenn sie kommt, Gruss d.  
kups. *Donque a rivederci*  
Lutzij



Handwritten note on the right margin: *Handwritten note from the Kaiser-Stadt Wien*